



**Zu Gast in Löhne:** SPD-Fraktionsvorsitzender Wolfgang Böhm begrüßte den Landtagsabgeordneten Christian Dahm (beide Bildmitte) zu einem Thema in eigener Sache, der Stärkung des Ehrenamtes.

# Stärkung des Ehrenamts

**Ausschuss:** Christian Dahm nimmt Sorgen der Kommunen ernst. Arbeitsgruppe im Landtag beschäftigt sich mit dem Thema, wie Freizeitpolitiker gestärkt werden können

■ **Löhne** (nw). Mit dem Vorsitzenden des Ausschusses für Kommunalpolitik im Landtag NRW, Christian Dahm, hatte sich die SPD-Fraktion Löhne einen profunden Kenner eingeladen. Thema des Treffens war die im Landtag diskutierte „Stärkung des Ehrenamtes“ besonders in der Kommunalpolitik. In seiner Funktion erwies sich Dahm auch als kompetenter Fachmann der Sorgen der Kommunen.

Fraktionsvorsitzender Wolfgang Böhm begrüßte ihn als „einen, der weiß, wie Kommunen ticken“. Immerhin ist Dahm in Vlotho noch Ratsmitglied. Wie Angela Lück, die

auch lange im Löhner Rat saß, legt er großen Wert darauf, nicht seine Identität und Bodenhaftung zu verlieren. So sei die geplante Reform des Ehrenamtes, die ein Großteil des Landtages vorantreibe, für ihn eine „Berufung“.

„Städte und Gemeinden sind das Fundament unseres Landes, hier wird aufgrund der ständig steigenden Anforderungen die Arbeit im Ehrenamt ständig schwieriger“, so Dahm. Auf der kommunalen Ebene werden Entscheidungen getroffen, die das Lebensumfeld der Bürger unmittelbar prägen. Die gesetzlichen Bestimmungen nehmen aber

zu: „Ich habe ja erlebt, wie die Materiallage in Ausschüssen und Ratsitzungen zu einigen Bauvorhaben in Löhne war.“ Hier seien hohe Anforderungen an Politik und Verwaltung gestellt worden.

In ganz NRW engagieren sich rund 20.000 Menschen ehrenamtlich. So habe der Landtag in einem großen Antrag zur Verbesserung der Bedingungen festgestellt, dass „das Leitbild des Freizeitpolitikers vielerorts angesichts des stetig steigenden Zeitaufwands sowie komplexeren Themen wachsenden Schwierigkeiten begegnet“.

Der eingesetzte Ausschuss

habe festgestellt, dass sich Handlungsbedarf sowohl bei der Verbesserung der Bedingungen als auch bei der Stärkung der Fraktionen und der Rechte der kommunalen Vertretungen ergebe. Auch sei es notwendig, eine angemessene Grundausstattung für die Fraktionsarbeit zu gewährleisten. Das Umsetzen der Ergebnisse sei auf einem guten Wege, erste Beschlüsse seien gefasst, weitere Untersuchungen beschlossen. Böhm betonte, dass die Möglichkeiten der Fraktionsarbeit in Löhne durchaus positiv seien, aber ein deutlich zunehmender Arbeitsanfall festzustellen ist.